
DER STÄDTISCHE BAUHOF

1. ALLGEMEINES

Der Bauhof der Stadt Eupen, welcher sich in der Schnellewindgasse 13 befindet, plant und führt die Dienstleistungen wie Grünpflege, Straßenunterhalt, Straßenreinigung, Winterdienst im öffentlichen Raum durch. Auch unterstehen ihm der gesamte kommunale Fuhrpark, das Lager, die städtischen Sportanlagen sowie die beiden Friedhöfe.

Er setzt sich aus folgenden Abteilungen zusammen:

- Abteilung „Verwaltung“
- Abteilungen „Handwerker“
 - Abteilung Installateure, Anstreicher, Schlosser und Dachdecker
 - Abteilung Schreiner, Elektriker und Beschilderungen
- Abteilung „Reinigung“
 - Abteilung „Wertstoffhof Unterstadt“, Gülcherstraße 5
- Abteilung „Wegebau“
- Abteilung „Stadtgärtnerei“
 - Abteilung „Waldungen“
- Abteilung „Lager, Auto- und Maschinenschlosserei“
- Abteilung „Wertstoffhof Oberstadt“
- Abteilung „Friedhöfe Eupen-Kettenis“, Herbesthaler Straße 13A
- Abteilung „Stadion“, Judenstraße 88
- Abteilung „Park Hütte“, Hütte 85
- Abteilung „Hallen- und Wetzlarbad“, Stockbergerweg 5 und Hütte 56
- Abteilung „Hausmeister der städtischen Schulen“.

Der Unterhalt der Toiletten-, Umkleide- und Essräume im Bauhof erfolgte Woche für Woche im Wechsel durch eine andere Abteilung, wobei von einem Zeitaufwand von 20 Arbeitsstunden pro Woche ausgegangen werden muss.

Der Bauhof der Stadt Eupen verfügt über eine Gesamtfläche von rund 20.000 m² wobei die Grundfläche der Gebäude 4.275 m² beträgt.

Die nutzbare Fläche beträgt 8.043 m² und teilt sich wie folgt auf:

- Sozialräume	=	1.000 m ²
- Verwaltungstrakt	=	217 m ²
- Hauptlager	=	752 m ²
- Nebenlager	=	2.500 m ²
- Fahrzeughalle	=	870 m ²
- Werkstätten	=	2.480 m ²
- Gärtnerei	=	224 m ²

Der Jahreskalender, der alle regelmäßigen Arbeiten und jährlich stattfindenden Festlichkeiten beinhaltet, ist aktualisiert und erweitert worden.

2. PERSONALBESTAND DES BAUHOFES

Leiter des Bauhofes ist Herr Christian COLLARD.

Im Bauhof der Stadt Eupen sind 4 Verwaltungspersonen und 97 Arbeiter beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Abteilung „Verwaltung“

1 Leiter des Bauhofes
3 Verwaltungsangestellte

Abteilung „Handwerker“

- Installateure, Anstreicher, Schlosser und Dachdecker

1 Vorarbeiter
7 Arbeiter

- Schreiner, Elektriker und Beschilderungen

1 Vorarbeiter
6 Arbeiter

Abteilung „Reinigung“

1 Brigadier
17 Arbeiter

- Wertstoffhof Unterstadt

1 Arbeiter

Abteilung „Wegebau“

1 Vorarbeiter
14 Arbeiter

Abteilung „Stadtgärtnerei“

1 Vorarbeiter
11 Arbeiter

- Waldungen

3 Arbeiter

Abteilung „Lager und Autoschlosserei“

1 Vorarbeiter
6 Arbeiter

Abteilung „Wertstoffhof Oberstadt“

1 Vorarbeiter
4 Arbeiter

Abteilung „Friedhöfe Eupen-Kettenis“

1 Vorarbeiter
4 Arbeiter

Abteilung „Stadion“, Judenstraße 88

1 Vorarbeiter
3 Arbeiter für den Unterhalt der Sportanlagen
5 Arbeiter für den Unterhalt der Sportanlagen und den 100-Dienst

Abteilung „Park Hütte“

2 Arbeiter

Abteilung „Hallen- und Wetzlarbad“

3 Arbeiter

Abteilung „Hausmeister der städtischen Schulen“

2 Arbeiter

3. FAHRZEUGPARK

3.1 BAUHOF

In 2008 wurden nachstehende Fahrzeuge angeschafft:

- 2 VW Caddy's
- 1 Friedhofsbagger der Marke HANSA
- 1 FORD Transit mit Doppelkabine (Lieferung in 2009)

In 2008 wurde nachstehendes Fahrzeug abgeschafft:

- 1 MERCEDES LKW 17 T mit dem amtlichen Kennzeichen ELP 795

Demzufolge umfasst der Fahrzeugpark des Bauhofes am 31. Dezember 2008:

<u>Abteilung</u>	<u>Marke</u>	<u>Kennzeichen</u>	<u>Baujahr</u>	
<u>Verwaltung</u>	VW Polo	PAG 585	1995	
	VW Polo	SUJ 581	2005	
<u>Handwerker</u>	VW Polo	AXD 701	1992	
	VW Caddy	VAV 294	2006	
	VW Caddy	GUR 384	2007	
	VW Caddy	XYZ 276	2008	
	VW Caddy	YQJ 484	2008	
	FORD Transit	BSK 087	2001	
	FORD Transit	RCT 433	1999	
	FORD Transit	840 C 6	1992	
<u>Reinigung</u>	VW Caddy	ECR 061	2000	
	MERCEDES Sprinter	VJB 754	2006	
	FORD Transit	FFG 767	1996	
	HAKO Kehrmachine	SUJ 604	2005	
	HAKO Traktor	AET 501	1988	
	MERCEDES Schlammsauger	LSL 595	1993	
	MERCEDES Kehrmachine	41 UL 5	2002	
	EGHOLM Kehrmachine	DNJ 339	2000	
	MULTICAR	TAF 172	2005	
	MULTICAR	5 AN 51	2003	
	<u>Wegebau</u>	VW Caddy	HHP 242	2007
		BOBCAT (Teleskopgabelstapler)	VJD 145	2006
FORD Transit		Ltz 994	2000	
MERCEDES LKW 7,5 T		VJB 198	1986	
SCANIA LKW 19 T		XZA 371	2008	
MERCEDES LKW 17 T		69 KU 0	1996	
CASE Bagger		YJ 908	2004	
INGERSOLL Kompressor		UGH 281	2000	
BLOMENROHR Anhänger		UNS 777	1995	
AMMANN Vibrationswalze		XPQ 849	2007	
<u>Stadtgärtnerei</u>		VW Caddy	VYF 842	2007
	FORD Transit	VQM 674	2006	
	MERCEDES LKW 7 T	689 Z 3	1985	
	MERCEDES Sprinter	CHL 309	2007	
	FORD Ranger	325 G 5	2005	
	ROBERINE Mähwerk	FNK 034	1998	
	HOLDER Traktor	LKY 955	1993	
	JENSEN Häcksler	UPG 138	1996	
<u>Friedhof</u>	HAKO Traktor	HAA 135	1987	
	JOHN DEERE Traktor	/	2004	
	HANSA Friedhofsbagger	/	2008	
<u>Stadion</u>	VW Caddy	HPH 631	1988	
	HAKO Traktor	LSV 205	1988	
	ROBERINE Mähwerk	T 6183	2002	
<u>Alle Abteilungen</u>	DENKA-LIFT Hebebühne	QCZ 581	2000	
	COSTO Anhänger	UDZ 802	1987	
	LINDE Gabelstapler	HYS 983	1994	
	Anhänger Hapert	QBG 622	2003	
	MOBILSTAGE (fahrbare Bühne)	QBZ 113	2003	

Die Gesamtanzahl an Fahrzeuge Bauhof beläuft sich auf 42 Fahrzeuge, mehrere Anhänger und 1 mobile Bühne.

3.2 TREIBSTOFFVERBRAUCH DER STÄDTISCHEN FAHRZEUGE

Die städtischen Fahrzeuge folgender Abteilungen wurden an der Tankstelle des Bauhofes Schnellewindgasse betankt:

<u>Abteilung</u>	<u>Benzin</u>	<u>Diesel</u>	<u>Heizöl</u>
Rathaus	2.409,90 Liter	/	/
Bauhof	13.279 Liter	52.520,50 Liter	8.758,10 Liter
ÖSHZ	1.904,90 Liter	1.155,80 Liter	/
100-Dienst	304,10 Liter	11.336,30 Liter	/
Notarzt	/	3.848,80 Liter	/
Feuerwehr	2.549,10 Liter	5.890,70 Liter	1.131,70 Liter

4. DURCHFÜHRUNG VON LOGISTISCHEN HILFELEISTUNGEN BEI VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGEN

4.1 VERANSTALTUNGEN IN EIGENREGIE

Neujahrsempfänge am 11. und 18. Januar	12 Stunden
Summer in the City (17 Veranstaltungen) vom 30. April – 14. September	257 Stunden
Kirmes Oberstadt vom 20. – 24. Juni	455 Stunden
Einweihung des Berggässchens am 19. Juli	11 Stunden
Kirmes Unterstadt vom 26. – 30. September	107 Stunden
Autofreie Stadt am 5. Oktober	150 Stunden
Feierlichkeiten zum 1., 2., 11. und 15. November	118 Stunden
Wettbewerb USWS 2008 am 29. November	28 Stunden
Durchführung verschiedener Empfänge im Rathaussaal in 2008	27 Stunden
TOTAL:	1.165 Stunden

4.2 DRITTVANSTALTUNGEN

Karneval vom 1. – 5. Februar (AGK)	1.068 Stunden
30. internationaler Osterlauf am 22. März (LAC Eupen)	52 Stunden
Aktivmesse 50+ vom 29. – 30. April (Tourist Info)	26 Stunden
Maiennacht am 30. April (JGV Wusel)	20 Stunden
Original Hamburger Fischmarkt vom 10. – 12. Mai (J+K Promotion)	6 Stunden
Radrennen „Triptyque Ardennais“ am 17. Mai (Vereinigung Ostbelgischer Radfahrer)	35 Stunden
12. Blumenmarkt am 18. Mai (Gartenbauverein Eupen und Umgebung)	10 Stunden

Pfingstkirmes in Kettenis vom 9. – 12. Mai (RC Kettenis)	10 Stunden
3. City-Car Autoshow am 18. Mai (Grenz-Echo)	9 Stunden
Prozession Kettenis am 25. Mai (Pfarre St. Katharina)	34 Stunden
Prozession Oberstadt am 25. Mai (Pfarre St. Nikolaus)	86 Stunden
5. Ostbelgien Harley-Treffen vom 1. Juni (HDC Eupen)	18 Stunden
Eupen Musik Marathon vom 28. – 29. Juni (Chudoscnik Sunergia)	409 Stunden
Nationalfeiertag am 21. Juli (Kulturelles Komitee)	85 Stunden
Tirolerfest vom 1. – 3. August (LOVOS)	14 Stunden
Open Air Volleyballturnier vom 1. – 3. August (Volleyballclub Sporta Eupen-Kettenis)	5 Stunden
24. internationaler Triathlon vom 2. - 3. August (Triathlon Team Eupen)	138 Stunden
Pigallefest am 15. August (Café „Pigalle“)	15 Stunden
HAAS'te Töne vom 16. – 17. August (Chudoscnik Sunergia)	252 Stunden
Konzert der Gruppe „ÄRZTE“ am 17. August (Capitol GmbH)	45 Stunden
Kirmes Nispert vom 29. August – 2. September (Nisperter Schützen)	6 Stunden
OXFAM-Trailwalker vom 29. – 31. August (OXFAM)	161 Stunden
Regiomarkt am 6. September (Geschäftsleute Klosterstraße)	54 Stunden
Repräsentation der DG sowie der Stadt Eupen beim Möhrenkönigsfest in der Stadt Heilbad Heiligenstadt vom 12. – 14. September (Tourist Info Eupen)	194 Stunden
Tag der Offenen Tür bei der Feuerwehr am 21. September (Feuerwehr Eupen)	26 Stunden
16. Lambertusmarkt am 21. September (Tourist Info Eupen)	98 Stunden
Welttag der Gehörlosen am 27. September (Gehörlosenverband)	101 Stunden
Prozession Unterstadt am 28. September (Pfarre St. Josef)	261 Stunden
Entenrennen am 28. September (Tourist Info Eupen)	41 Stunden
Ausstellung „Felix und Anton“ vom 31. Oktober – 11. November (F. MÜLLENDER)	63 Stunden
St. Martinszug am 11. November (St. Martinskomitee)	68 Stunden
Tag der DG am 14. November (Deutschsprachige Gemeinschaft)	48 Stunden
St. Martinszug am 15. November (SGK)	19 Stunden
Karneval-Sessionseröffnung am 16. November (AGK)	13 Stunden
Weihnachtsmarkt vom 12. - 14. Dezember (Tourist Info Eupen)	203 Stunden
Nachtrödelmärkte 2008 (BEL EXPO)	40 Stunden
Materialverleih	124 Stunden
Materialverleih Toilettenwagen	147 Stunden
Materialverleih Pflanzendekorationen	132 Stunden
TOTAL:	4.136 Stunden

Die Gesamtanzahl der Arbeitsstunden, welche in 2008 für die logistische Hilfeleistung bei Veranstaltungen und Festlichkeiten veranschlagt worden sind, beläuft sich auf 5.301 Arbeitsstunden (in 2007 6.845 Arbeitsstunden).

5. DURCHFÜHRUNG VON UNTERHALTS- UND REPARATURARBEITEN IN VERSCHIEDENEN STÄDTISCHEN GEBÄUDEN

Vereinshaus Kettenis	306 Stunden
Zolllager Industriezone	80 Stunden
EAFV-Anlage Schönefeld	399 Stunden
Bauhof	1.511 Stunden
AS Eupen	624 Stunden
Gesundheitszentrum	51 Stunden
Halle Kettenis	98 Stunden
Heidberg 2	106 Stunden
Gebäudekomplex Garnstock	88 Stunden
Bushofkomplex	171 Stunden
Camping Hillstraße	265 Stunden
FC Eupen	67 Stunden
Friedhof Eupen	1.642 Stunden
Friedhof Kettenis	109 Stunden
Hallenbad	509 Stunden
Gebäudekomplex Hillstr. 1-5	160 Stunden
Capitol	362 Stunden
Museum	140 Stunden
Park Hütte	393 Stunden
Parzellierung „Am Kalkofen“	143 Stunden
Rathaus	1.189 Stunden
Städtische Schulen	2.929 Stunden
Wertstoffhof Aachener Straße	308 Stunden
Stadion	319 Stunden
Jugendzentrum Kehrweg	90 Stunden
Jugendheim Kettenis	53 Stunden
Kolpinghaus	309 Stunden
RC Kettenis	70 Stunden
Seniorenstätte Kettenis	130 Stunden
Sozialzentrum Rotenberg	92 Stunden
Sportzentrum Stockbergerweg	120 Stunden
Sozialwohnungen	844 Stunden
Wetzlarbad	356 Stunden
TOTAL:	14.033 Stunden

6. DURCHGEFÜHRTE AUSSERGEWÖHNLICHE PROJEKTE IN 2008 DURCH STÄDTISCHES ARBEITERPERSONAL

6.1 VEREINSHAUS KETTENIS (269 Stunden)

- Abhängen und Bekleiden der Decke mit einer Glasfasertapete im Proberaum des Kirchenchors
- Herstellung und Anbringung eines Handlaufs am Eingangsbereich des Vereinshauses

- Durchführung von Pliesterarbeiten an den Wänden im Treppenhaus unter den Fenstern.

6.2 KOLPINGHAUS, BERGSTRASSE (309 Stunden)

- Durchführung von Renovierungsarbeiten in der Hausmeisterwohnung
- Errichtung eines zusätzlichen Stauraumes im Treppenhaus für die dort ansässigen Vereinigungen.

6.3 EHEM. ANWESEN RADERMACHER AACHENER STRASSE (139 Stunden)

- Durchführung von Planierarbeiten
- Verlegung von Rollrasen
- Anstrich der Wand zum Nachbargebäude hin
- Aufstellen von HERAS-Zäunen
- Aufstellen einer Sitzbank und eines Abfallbehälters.

6.4 FOTOINSTALLATION „1.200 GESICHTER – ERINNERUNG AN TRANSPORT XX“ AM BAHNHOF (202 Stunden)

Auf- und Abbau der Fotoinstallation am Gehweg entlang des Bahnhofs.

6.5 EHEM. ANWESEN DROUVEN, VERVIERSER STRASSE (157 Stunden)

- Fenster- und Türöffnungen zumauern
- Restwände abkappen und aufmauern
- Gelände auffüllen.

6.6 AUSBAU UND ERNEUERUNG DES BERGGÄSSCHENS (1.568 Stunden)

- Verlegen einer neuen Schmutzwasserkanalisation sowie der dazugehörenden Hausanschlüsse
- Erneuerung der Regenfallrohre und Anschluss dieser an die Kanalisation
- Herstellen von neuen Straßenfundamenten und Verlegen von Beton- und Naturpflastersteinen
- Herstellen einer Treppenanlage aus Blaustein sowie dem dazugehörenden Geländer aus Edelstahl
- Bau einer neuen Brunnenanlage
- Anfertigung eines neuen Wegekreuzes.

6.7 BAUHOF, SCHNELLEWINDGASSE (1.511 Stunden)

- Vergrößerung der Lagerfläche durch die Errichtung einer zusätzlichen Decke in der Fahrzeughalle

- Anfertigung von Regalen für das Lager und die Stadtgärtnerei
- Durchführung von Anstreicherarbeiten im Eingangsbereich des Bauhofes
- Errichtung eines Lagerraumes in der Stadtgärtnerei
- Durchführung verschiedener Infrastrukturarbeiten auf dem Hof
- Durchführung verschiedener kleinerer Arbeiten im Bauhof.

6.8 KREISVERKEHR HERBESTHALER STRASSE / VERVIERSER STRASSE (164 Stunden)

- Neuverlegung und Anstrich der Bordüren des Kreisverkehrs
- Neubepflanzung des Beetes im Kreisverkehr.

6.9 AUFENTHALTSRAUM „AUF'M HUND“, GOSPERSTRASSE (944 Stunden)

- Durchführung von Umbauarbeiten
- Verlegen einer Strominstallation
- Verlegen einer Sanitärinstallation
- Durchführung von Anstreicherarbeiten
- Abhängen und Isolieren der Decke im Aufenthaltsraum
- Erneuerung des Dachstuhls.

6.10 CAPITOL, NEUSTRASSE (362 Stunden)

- Durchführung von Reparaturarbeiten an der Außenmauer
- Reparatur beschädigter Fliesen in den Toiletten
- Durchführung von Unterhalts-, Säuberungs- und Baumpflegearbeiten hinter dem Capitol.

6.11 WERTSTOFFHOF OBERSTADT, AACHENER STRASSE (308 Stunden)

- Durchführung von Anstreicherarbeiten im Aufenthaltsraum, im Büro, in der Toilette und in der Garage
- Instandsetzung des Geländers entlang der Rampe
- Rückschnitt des Efeus und Anstrich der Außenfassade des Gebäudes.

6.12 FRIEDHOFSGELÄNDE EUPEN - DURCHFÜHRUNG VERSCH. ARBEITEN (1.642 Stunden)

- Beseitigung von Sturmschäden auf dem Friedhofsgelände
- Instandsetzung und Erneuerung der ehemaligen Grabstätte der Rekolektorinnen
- Errichtung einer neuen Kolumbarienstätte
- Durchführung von Restaurierungsarbeiten am Hauptkreuz
- Neuverfliesen der Leichenhallen
- Anbringung und Anstrich einer abgehangenen Decke in den Leichenhallen.

6.13 RATHAUS – ERRICHTUNG EINES BEHINDERTENGERECHTEN ZUGANGS (463 Stunden)

- Errichtung einer behindertengerechten Rampe vor dem Haupteingang des Rathauses
- Herstellung und Anbringung eines Handlaufs an beiden Seiten der behindertengerechten Rampe aus Edelstahl.

6.14 DURCHFÜHRUNG VERSCH. ARBEITEN IN DEN STÄDTISCHEN SCHULEN (1.196 Stunden)

- Unterhalt der Beete und Grünanlagen auf den Schulhöfen vor Schulbeginn – 154 Stunden
- Instandsetzung der Außentreppe des Kindergartens Neustraße zum Spielplatz hin – 106 Stunden
- Reparatur und Anstrich der Fenster in der Primarschule für Französischsprachige Kinder – 172 Stunden
- Reparatur des Daches, Erneuerung des Bodens und Trockenlegung der Außenmauern vom Powerraum der Pater-Damian-Schule Kaperberg – 458 Stunden
- Einrichtung einer Cafeteria in der Sporthalle der Pater-Damian-Schule Kaperberg – 150 Stunden
- Reparatur von Fliesen in den Fluren und Klassen der Pater-Damian-Schule Kaperberg – 156 Stunden

6.15 ZUSAMMENLEGUNG DER STÄDTISCHEN GRUNDSCHULE UNTERSTADT MIT DER AUTONOMEN ÜBUNGSSCHULE DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT IN DER HILLSTRASSE (862 Stunden)

- Umzug der Räumlichkeiten des Billardclubs vom Erdgeschoss zur 1. Etage
- Renovierung der Fußböden auf der 1. Etage
- Umzug der vorhandenen Küche vom ehemaligen Essraum in die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss
- Errichtung einer Trennwand im ehemaligen Essraum
- Durchführung von Elektroinstallationsarbeiten
- Umzug des gesamten Schulmaterials inklusive Mobiliar von der Monschauer Straße zum Schilsweg.

6.16 EINRICHTUNG EINES BÜROS FÜR DEN SPORTBUND IN DER STADIONBAR, JUDENSTRASSE (156 Stunden)

- Entfernen der Wandverkleidung und Beseitigung der Sitzbänke
- Errichtung einer Trennwand inkl. Eingangstüre
- Anbringung einer neuen Elektroinstallation
- Verlegung einer neuen Telefonleitung
- Durchführung von Anstreicherarbeiten und verlegen eines neuen Bodenbelages.

6.17 DURCHFÜHRUNG VERSCH. ARBEITEN IM WETZLARBAD, HÜTTE (342 Stunden)

- Durchführung von Freistellarbeiten entlang des Geländes
- Reparatur und Anstrich der Decke in den Herrenumkleidekabinen
- Kontrolle und Reparatur der Dacheindeckung
- Verlegen von Fliesen im Eingangsbereich
- Reparatur der Fliesen am Randbereich des Schwimmbeckens.

6.18 VERSCHIEDENES (1.032 Stunden)

- Erneuerung der Fliesen in den Umkleideräumen und Duschen der EAFV-Anlage auf Schönefeld - 388 Stunden
- Durchführung von Baumfällungsarbeiten (Eschen) zur Sicherung des Verkehrs auf der Hochstraße durch die Stadtgärtnerei – 188 Stunden
- Durchführung von Abriss- und Aufräumarbeiten auf dem Campingplatz Hillstraße – 265 Stunden
- Sandstrahlen und Anstrich der Metallkonstruktion inkl. der Treppe der Rutschbahn im Hallenbad Stockbergerweg – 378 Stunden
- Erneuerung, Bekleidung und Anstrich des Daches über dem Toilettenbereich in der Seniorenstätte Kettenis, Winkelstraße – 111 Stunden
- Durchführung von Stabilisierungsarbeiten auf der Hochstraße durch die Wegebauabteilung – 300 Stunden
- Anstrich des gesamten Treppenhauses in der Sozialwohnung Werthplatz 54 – 290 Stunden
- Durchführung von Säuberungs- und Freistellarbeiten im Kehrweg, im Bellmerin, Aufm Rain, auf der Moorenhöhe und im Haasberg – 261 Stunden.

7. ZUSTÄNDIGKEITEN UND AUFGABENBEREICHE DER EINZELNEN ABTEILUNGEN

7.1 ABTEILUNG VERWALTUNG

Die Verwaltung des Bauhofes wird durch 4 Personen gewährleistet.

Erstellen und Bearbeiten von Arbeitsaufträgen, die nicht im alltäglichen Arbeitsablauf vorgesehen sind:

Im Jahre 2008 sind insgesamt 3.511 Aufträge (3.246 Aufträge in 2007) in das Baustellenprogramm eingegeben worden.

3.583 Aufträge sind durch den Bauhof (3.310 Aufträge in 2007) erledigt worden und dies mit einer Gesamtstundenanzahl von 36.550 Stunden (39.503 Stunden in 2007). Ein Teil dieser Aufträge datierte aus dem Vorjahr.

Winterdienst

Die Organisation und Durchführung des Winterdienstes fällt unter die Zuständigkeit des Bauhofes.

Der Winterdienst wird durch das städtische Personal der verschiedenen Abteilungen gewährleistet, die außerhalb der normalen Arbeitszeiten den Verantwortlichen des Winterdienstes unterstellt sind.

Vor Winterbeginn wird festgelegt, welche Personen den Winterdienst verrichten. Während der normalen Arbeitszeit ist der Brigadier der Reinigungsabteilung und der Vorarbeiter der Wegebauabteilung verantwortlich. Sie koordinieren den Winterdienst nach gegenseitiger Absprache mit den anderen Brigadiers.

Außerhalb der normalen Arbeitszeiten und an den Wochenenden ist der dienst tuende Verantwortliche zuständig. 4 Equipen mit je 23 Personen versehen diesen Dienst abwechselnd für jeweils 1 Woche (außer Bagger und Autoschlosser).

Für den Räum- und Streudienst bestehen Einsatzpläne, welche die jeweiligen Routen, die abzufahren sind, angeben. Insgesamt beläuft sich das zu räumende Straßennetz auf 168 km.

Die Stadt Eupen versucht einen Kompromiss zwischen Befahrbarkeit der Straßen und umweltgerechten Einsatz von Streumitteln zu schließen. Aus diesem Grunde wurden in den Außenbezirken hauptsächlich Asche oder Schlacke gestreut (bei Kanalisationstrennsystemen) und im Stadtzentrum eine maximale Konzentration von 5 gr. Salz pro m² verwendet.

Die Stadt Eupen verfügt über folgende Fahrzeuge mit Schneepflug:

- SCANIA-Lastwagen (Abt. Wegebau mit Streugerät)
- MERCEDES-Lastwagen (Abt. Wegebau mit Streugerät)
- MULTICAR 1 – 5 AN 51 (Abt. Reinigung mit Streugerät)
- MULTICAR 2 – TAF 172 (Abt. Reinigung mit Streugerät)
- CASE-Bagger (Abt. Wegebau)
- UNIMOG (Feuerwehr bei Bedarf)
- BOBCAT (Bereich Bauhof Schnellewindgasse)

Jedes Einsatzfahrzeug verfügt über eine Fahrtroute, welche durch den Fahrer strikte einzuhalten ist. Eine Abweichung kann nur durch den Winterdienstverantwortlichen oder durch den Brigadier der Reinigungsabteilung oder den Vorarbeiter der Wegebauabteilung (während der normalen Arbeitszeit) erfolgen.

Neben dem Handstreudienst sind 2 Arbeiter (Kehrmaschinenbesatzung) ab 06.00 Uhr für kritische Punkte verfügbar.

Der Handstreudienst teilt sich in folgende Bezirke auf:

- | | |
|-----------------|------------|
| - Oberstadt: | 2 Arbeiter |
| - Unterstadt: | 2 Arbeiter |
| - Rathaus: | 2 Arbeiter |
| - Außenbezirke: | 2 Arbeiter |
| - Kettenis: | 1 Arbeiter |

- Friedhof Eupen: 1 Arbeiter
- Stadion: 1 Arbeiter
- Wertstoffhof Oberstadt: 1 Arbeiter.

Vor Beginn des Winterdienstes müssen an nachstehenden Stellen 49 Schneepfähle, 27 Streugutkisten, 11 Winterdienstbeschilderungen aufgestellt sowie Poller und Findlinge beseitigt werden:

Aufstellen von 49 Schneepfählen:

- Raerenpfad (6 Stück)
- Am Busch (3 Stück)
- Merolser Straße, rechter Straßenabschnitt (8 Stück)
- Merolser Straße, linker Straßenabschnitt (4 Stück)
- Hochstraße (13 Stück)
- Merolser Heide (14 Stück)
- Rothfeld II, an einer Baumscheibe (1 Stück).

Aufstellen von 27 Streugutkisten:

- Windmühlenweg
- Edelstraße (oberer Teil)
- Schorberg
- Oberste Heide
- Edelstraße (unterer Teil)
- Peter-Becker-Straße
- Im Fränzel
- Kugelgasse
- Schmittgasse
- Aufm Rain
- Rotterweg
- Heidberg
- Oeberg-Oegasse
- Bellmerin
- Walhorer Weg
- Habsburgerweg
- Heidberg
- Karl-Weiss-Str. / Ostpark
- Ettersten
- Heidhöhe
- An der Goldenen Hand
- Alter Malmedyer Weg
- Stockem/Vervierser Str.
- Haasberg
- Stockem
- Heggenstraße
- Binsterweg (Dreieck)

Aufstellen von 7 Winterdienstbeschilderungen „Weniger Salz, der Umwelt zuliebe“ an den Ortseingängen:

- Schönefelderweg (vor der Kompostierungsanlage)
- Monschauer Straße (vor dem Anwesen Nr. 86)
- Malmedyer Straße (vor dem Anwesen Nr. 110)
- Oestraße
- Vervierser Straße
- Stendrich
- Aachener Straße.

Aufstellen von Winterdienstbeschilderungen „Eingeschränkter Winterdienst – Befahren auf eigene Gefahr“:

- Kehrberg , rechter Teil - Durchfahrtsverbotsschild mit Sicherheitslampen auf einer Barriere montiert;
- Edelstraße (bei Bedarf);
- TAU-Projekt Unterstadt (Brücke und Holzrampe entlang der Wesermauer) – Eingeschränkter Winterdienst – Begehen auf eigene Gefahr;
- Kugelgasse zwischen Haus Nr. 14 (Jugendheim) und Haus Nr. 8 (Architekt KLINKENBERG - Durchfahrtsverbotsschild mit Sicherheitslampen auf einer Barriere montiert)

Für die Winterdienstmonate sind an folgenden Stellen die Poller oder Findlinge zwischen zwei Straßen für den Räumdienst zu versetzen bzw. zu entfernen:

- An der Goldenen Hand / Schmittgasse (1 Findling versetzen);
- Nikolausfeld / Birkenweg (3 Poller entfernen);
- Am Weiherhof (4 Poller entfernen);

- Buchenweg / Lindenweg (3 Findlinge versetzen);
- Vyllgasse in Richtung Halle Kettenis (4 rot-weiße Kippoller);
- Herrenpfad / Schöne Aussicht (4 Findlinge versetzen)
- Fußweg Grasbenden bis Nöreth (alle Poller entfernen).

Nach Beendigung des Winterdienstes werden alle Schilder, Streugutkisten, ... wieder entfernt sowie Poller und Findlinge zurückgesetzt.

Zusätzliche Aufgabenbereiche:

- Organisation und Verwaltung des Bauhofes
- Organisation und Koordination von Arbeitsabläufen und Arbeiten
- Abhalten von Arbeitsbesprechungen
- Bearbeitung und Kontrolle der Arbeitsberichte der einzelnen Abteilungen des Bauhofes
- Annahme und Bearbeitung der ärztlichen Bescheinigungen, der Urlaubsanträge und der Anträge auf Durchführung und Abbau von Überstunden des Arbeiterpersonals inkl. Weiterleitung derselben an die Personalverwaltung
- Verwaltung der Energiekosten der städtischen Anlagen und Gebäude
- Ausschreibung inkl. Überwachung der Mäharbeiten und Grabensäuberung
- Verwaltung der Schlüssel der städtischen Anlagen
- Begleitung der AIB-Kontrollen und Überwachung der daraus erforderlichen Reparaturen
- Bearbeiten der Anträge auf Übernahme von Baumpatenschaften
- Verwaltung der Kraftstofflieferungen
- Kontrolle der Anträge für das Fällen von Bäumen
- Erstellen von Informationsschreiben, Berichten, Lastenheften, Preisanfragen, interne und externe Verwaltungskorrespondenz und GK-Berichte
- Erstellen von Kostenaufstellungen bei Schadensfällen oder durch Vandalismus (180 Stück im Jahre 2008 gegenüber 189 Stück im Jahre 2007)
- Ausschreibung von Anschaffungen und Dienstleistungen.

7.2 ABTEILUNG HANDWERKER

Um die Organisationsarbeit in der Handwerkerabteilung besser zu verteilen und effizienter planen zu können, besteht die Handwerkerabteilung aus zwei Arbeitsgruppen.

Eine Abteilung besteht aus Installateuren, Schlossern, einem Dachdecker und Anstreichern. Die andere Abteilung besteht aus Schreibern, Elektrikern und Personen, die für das Aufsetzen der Beschilderungen bei Festlichkeiten und von Park- und Halteverbotsschildern verantwortlich sind.

Durch die Handwerkerabteilungen werden sämtliche Arbeiten für den Unterhalt der städtischen Gebäude durchgeführt.

Im Jahre 2008 sind an 72 städtischen Gebäuden Unterhaltsarbeiten durch die Handwerkerabteilungen durchgeführt worden:

- Vereinshaus Kettenis
- Grillhütte
- Gesundheitszentrum
- Grundschule Unterstadt
- Kindergarten Unterstadt
- Ambulanzzentrum

- Halle Kettenis
- PDS Kaperberg
- Ehemaliges Brauereigelände Borngasse
- Sportzentrum Stockbergerweg
- PDS Heidberg
- Stadtarchiv Rathausplatz 10
- Haushaltungsabendschule Heidberg
- Grundschule Kettenis
- Ehemalige KNEIPP-Anstalt
- EAFV-Anlage Schönefeld
- Grundschule Oberstadt
- Jugendzentrum Camelot
- Ehemaliges Anwesen Radermacher
- Bergkapelle
- Jünglingshaus
- Gebäudekomplex Hillstraße
- AS Eupen
- Ehemaliger Schlachthofkomplex Rotenbergplatz
- Atelier Kunst & Bühne
- Keglerheim
- Seniorenstätte Kettenis
- Bergkapellstraße 8
- Kolpinghaus
- Lokale Beschäftigungsagentur
- Wohnungsdienst
- G.o.E. Weltladen
- Kompostierungsanlage
- Sozialzentrum Rotenberg
- Wertstoffhof Oberstadt
- Lager Moorenhöhe
- Staatsarchiv
- Stadionanlage
- FC Eupen
- Museum
- Sozialwohnung Neustraße 62
- Friedhof Eupen
- Friedhof Kettenis
- Öffentliche Toilettenanlagen
- Sozialwohnungen Werthplatz 54
- Fuhrpark Bergstraße
- Park Hütte
- Wertstoffhof Unterstadt
- Mietshäuser „Am Kalkofen“
- Sozialwohnungen Garnstock
- Bauhof Schnellewindgasse
- Rathaus
- Notaufnahmewohnung Winkelstraße 5
- Büro Tourist Info Eupen
- Garagen Paveestraße
- Grundschule Bergkapellstraße
- Wetzlarbad
- Gebäudekomplex Garnstock
- Minigolfanlage Park Klinkeshöfchen
- Pavillon Park Klinkeshöfchen
- Bushofkomplex
- Camping Hillstraße
- Vereinshaus RC Kettenis
- Capitol Neustraße
- Kindergarten Neustraße
- Zolllager Industriezone
- Jugendheim Kettenis
- Jugendherberge Judenstraße
- Schiessstand Schönefeld
- Schiessstand Ochsenalm
- Feuerwehrekaserne
- Jugendlokal Unterstadt

Zusätzlich sind verschiedene Unterhaltsarbeiten in den durch die Stadtverwaltung angemieteten Gebäuden durchgeführt worden. Eine entsprechende Auflistung dieser Gebäude ist dem Jahresbericht des Immobiliendienstes zu entnehmen.

Ausführung von verschiedenen Arbeiten auf dem Stadtgebiet:

Der größte Zeitaufwand war bei der logistischen Hilfeleistung von 97 Veranstaltungen (in 2007, 84 Veranstaltungen) zu verzeichnen.

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen, die sowohl durch die Stadt als auch durch verschiedene Organisationen oder Vereine organisiert werden (Summer in the City, Eupen Musik Marathon, HAAS'te Töne, Karneval, Kirmesveranstaltungen, Ausstellungen und Weihnachtsmarkt).

Zusätzlich wurden nachstehende Arbeiten ausgeführt:

- Auf- und Abhängen von Zunftfahnen
- Auf- und Abhängen von 41 Veröffentlichungsverfahren
- Aufstellen von durchschnittlich 2 Parkplatzreservierungen pro Woche
- Aufstellen von Absperrungen auf dem wöchentlichen Freitagsmarkt
- Durchführung verschiedener Transporte.

Kontrolle und Unterhalt der städtischen Spielplätze:

Die Kontrolle erfolgt durch die Ordnungshüter und der Unterhalt der städtischen Spielplätze erfolgt monatlich durch zwei Arbeiter der Handwerkerabteilung.

Aufgrund von Sicherheitsmängeln wurden die Spielgeräte an der Grillhütte entfernt. Sie werden durch neue ersetzt. Ohne die Wasserspielgeräte im Hallenbad verbleiben auf dem Stadtgebiet somit 24 Spielplätze mit 147 Spielgeräten.

Der Unterhalt und die Reparatur der Spielgeräte auf den Spielplätzen wurden in 2008 mit 527 Stunden veranschlagt.

Kontrolle und Unterhalt der städtischen Brunnenanlagen:

Auf dem Stadtgebiet befinden sich 13 Brunnenanlagen, welche in der Zeit vom 15. April bis zum 15. Oktober, zweimal monatlich durch einen Installateur kontrolliert, gesäubert und gewartet werden.

In 2008 wurde im Rahmen der Erneuerung des Berggässchens auf einen bestehenden Brunnenschacht eine Handpumpe angebracht.

Die Brunnenanlagen sind:

Brunnen	Standort
Temsebrunnen	Temsepark
Friedensbrunnen	Klötzerbahn
Wasserspiel	Schilsweg
Vogelsmarie	Haasstraße
Wäserpeer	Schilsweg
Pferdetränke	Rotenberg
Euregio-Brunnen	Bergstraße
Mariensäule	Marktplatz
Et Pömpke	Gospertstraße
Weberbrunnen	Gospertstraße
Heidbergbrunnen	Heidberg
Brunnenpumpe	Berggässchen
Derwahl-Brunnen	Zur Nohn

Diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an den Brunnenanlagen wurden in 2008 mit 372 Stunden veranschlagt.

Kontrolle und Unterhalt von Sitzbänken:

Insgesamt 331 Bänke befinden sich verteilt auf dem Stadtgebiet. Die feststehenden Bänke bleiben das ganze Jahr über an ihrem Standort stehen. Die losen Bänke werden im März aufgestellt und im Oktober im Bauhof eingelagert.

In 2008 sind 24 Bänke ohne Rückenlehne für verschiedene Bushaltestellen auf dem Stadtgebiet angeschafft und aufgestellt worden.

In den Wintermonaten werden die im Bauhof gelagerten Bänke überprüft und wenn nötig angestrichen oder repariert.

Bedingt durch die milde Witterung blieben Bänke an folgenden Stellen über die gesamte Winterperiode stehen: Marktplatz, Klötzerbahn, Haasstraße, Rotenberg, Friedhof Eupen, Friedhof Kettenis und Heidbergpark.

Die Reinigung der Bänke erfolgt durch die Reinigungsabteilung.

Im Jahre 2008 sind für den Unterhalt, die Reparatur und dem Aufstellen von Sitzbänken auf dem Stadtgebiet 335 Arbeitsstunden veranschlagt worden.

Kontrolle und Unterhalt der WE-Buden:

Das Tourist Info Büro verfügt über insgesamt 61 Buden, welche auf der ersten Etage des Bauhofes untergebracht sind. Der Budenverleih erfolgt durch das Tourist Info Büro, die Kontrolle, der Unterhalt und die Ausgabe erfolgen durch die Handwerkerabteilung.

Im Jahr 2008 wurden 15 Anträge auf Budenverleih der folgenden Institutionen bearbeitet:

Autonome Übungsgrundschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Junggesellenverein Wusel, Klostertafel Eupen, OXFAM Trailwalker, Chudosnic Sunergia (2 Anträge), Harley-Club Ostbelgien, Robert Schuman Institut, Capitol Eupen, Rugby Club Eupen, Verkehrsverein Raeren, Cremer Herbesthal, Régie communale Verviers, Opticien Point de Vue Aywaille und Syndicat d'Initiative Malmedy.

Zu diesen Anträgen kommt die Ausgabe der Buden bei Großveranstaltungen (Lambertusmarkt und Weihnachtsmarkt) hinzu.

In 2008 sind erneut Reparaturarbeiten an den Verkehrsvereinsbuden durch den Bauhof durchgeführt worden. Die diesbezüglichen Arbeitsleistungen belaufen sich auf 117 Arbeitsstunden und die Materialkosten sind durch das Tourist Info Büro übernommen worden.

Verschiedenes:

Unterhalt und Restaurierung verschiedener Wegekreuze auf dem Stadtgebiet sowie die Erweiterung der diesbezüglichen Inventarliste (170 Stück) – 37 Arbeitsstunden.

7.3 ABTEILUNG REINIGUNG

Die Reinigung des gesamten Stadtgebietes fällt unter die Zuständigkeit der Reinigungsabteilung.

Dadurch wird jeder Abfallbehälter einmal in der Woche geleert.

Die Hauptstraßen der Ober- und Unterstadt werden täglich durch drei Revierarbeiter per Hand gesäubert.

Entleerung der Abfallbehälter (außerhalb des Zentrums):

Die Entleerung der Abfallbehälter außerhalb des Zentrums erfolgt einmal wöchentlich durch den Revierdienst (zwei Arbeiter und einen Müllpresscontainer) während des gesamten Arbeitstages.

Anhand des Müllpresscontainers wird das Müllvolumen reduziert.

Auf dem gesamten Stadtgebiet sind an mehreren Orten Ablagestellen geschaffen worden, um den Müll in entsprechende Container zu entleeren. Diese Ablagestellen werden dann durch den Müllpresscontainer angefahren, um den Müll zu entsorgen.

Für die Anbringung und das Auswechseln von Abfallbehältern sind insgesamt 42 Arbeitsstunden veranschlagt worden.

Damit auf dem gesamten Stadtgebiet insbesondere jedoch im Zentrum ein einheitliches Bild an Abfallbehältern entsteht, werden die alten Abfallbehälter seit 2006 kontinuierlich durch neue einheitliche Abfallbehälter ersetzt.

Kontrolle und Reinigung der Bacheinläufe auf dem Stadtgebiet:

Die Kontrolle und die Reinigung der Bacheinläufe sind den Witterungsverhältnissen angepasst. In der Regel werden jedoch die wichtigsten Standorte alle 2-3 Wochen und alle anderen Standorte einmal im Monat kontrolliert und gereinigt.

Die Kontrolle und Reinigung der Bacheinläufe auf dem Stadtgebiet erfolgt per Hand durch zwei Arbeiter während einem ganzen Tag.

Kontrolle und Reinigung der Glascontainer auf dem Stadtgebiet:

Auf dem Stadtgebiet befinden sich insgesamt 36 Glascontainer, welche wöchentlich durch die Reinigungsabteilung überprüft werden. An jedem Standort (außer Werthplatz und Malmedyer Straße, dort stehen je 4 Glascontainer) befinden sich 2 Glascontainer, einer für Buntglas und der andere für Weißglas:

Werthplatz, Parkplatz Hufengasse, König-Albert-Allee, Robert-Wetzlar-Straße, Hugo-Zimmermann-Straße, Nispert – Marienplatz, Parkplatz Panneshof, Parkplatz Vereinshaus Kettenis, Malmedyer Straße, Spitzberg/Alter Malmedyer Weg, Bellmerin/Langesthal, Parkplatz Bushof (Einfahrt Nöreth), Parkplatz Judenstraße, Binsterweg, Handelsstraße und Libermé.

Bei der wöchentlichen Überprüfung der Glascontainer wird die Umgebung vollständig gesäubert sowie eventuelle Schäden werden notiert und behoben.

Arbeiten mit dem Schlammsauger:

Auf dem gesamten Stadtgebiet befinden sich zurzeit 3.447 Einlaufschächte in den Straßen, welche durch städtisches Personal gereinigt werden. Ausgeschlossen sind Privatstraßen und Parzellierungen, welche sich noch nicht in öffentlicher Hand befinden.

Das gesamte Stadtgebiet ist hierbei in 9 Reviere eingeteilt, d.h. in einem Jahr wird jeder Einlaufschacht bis zu zweimal geleert und gesäubert.

In den Herbst- und Wintermonaten erfolgt die Kontrolle und Reinigung der kritischen Tiefpunkte, insgesamt 120 Einlaufschächte, wöchentlich (innerhalb von zwei Tagen), im Frühjahr und in den Sommermonaten erfolgen Kontrolle und Reinigung alle zwei Wochen.

Bei Gewittermeldungen werden die Tiefpunkte durch den Schlammsauger kontrolliert und geleert, damit Überschwemmungen in den Straßen vermieden werden.

Arbeiten mit den Kehrmaschinen:

Für den Einsatz der großen und der kleinen Kehrmaschine wurde das gesamte Stadtgebiet in mehrere Reviere aufgeteilt:

- 10 Reviere für die kleine Kehrmaschine
- 7 Reviere für die große Kehrmaschine.

Mittels der großen Kehrmaschine werden die Straßenrinnen und die großen Plätze gekehrt. Mittels der kleinen Kehrmaschine werden die Parkplätze, Gassen und Bereiche um städtische Anwesen herum gesäubert.

Nach Beendigung der Straßenreinigungsarbeiten erfolgte der Unterhalt an den Kehrmaschinen.

Zusätzlich war die große Kehrmaschine jeweils nach den beiden Wochenmärkten, während der Kirmes Oberstadt und Unterstadt, nach den Karnevalsumzügen und bei verschiedenen Veranstaltungen und Festlichkeiten (Weihnachtsmärkte, Eupen Musik Marathon, HAAS'te Töne, Maibaum aufsetzen, ...) im Einsatz.

Toilettenwagenverleih:

Die Stadt Eupen besitzt insgesamt 4 Toilettenwagen verschiedener Größen. Diese Toilettenwagen werden Vereinigungen zur Verfügung gestellt oder bei städtischen Veranstaltungen benutzt.

Der Hin- und Rücktransport sowie der Auf- und Abbau der Toilettenwagen erfolgt durch die Reinigungsabteilung.

Im Jahre 2008 ist insgesamt 33mal ein Toilettenwagen durch städtische Dienste transportiert und aufgestellt worden. Der diesbezügliche Arbeitsaufwand beläuft sich auf 189 Arbeitsstunden.

Zusätzliche Arbeiten:

- Abholdienst bei den Senioren (ca. 190 Stellen) – zwei Touren einmal im Monat
- Abholdienst von Papier-, Karton-, und Sondermüll vom Rathaus – wöchentlich
- Abholdienst von Papier und Karton vom Gesundheitszentrum und der Haushaltsabendschule – einmal im Monat
- Transport des recyclebaren Materials vom Wertstoffhof Unterstadt zum Wertstoffhof Oberstadt: ca. 8 Big-Bags pro Woche
- Hin- und Rücktransport von Müllfässern bei diversen Veranstaltungen
- Säuberung der feststehenden Bänke und VE-Vitrinen: zweimal im Jahr
- Abtransport von illegalen Müllablagerungen (28 Anzeigen in 2008, 32 Anzeigen in 2007)
- Durchführung von Freistellarbeiten um Buswartehäuschen, Bänke usw.
- Säuberung der Straßengräben – einmal jährlich

- Beseitigung von Graffiti-Beschriftungen
- Säuberung der Prozessionswege in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei
- Kontrolle und Reinigung von 22 Buswartehäuschen
- Im Jahr 2008 wurden zwei Zwangsräumungen durchgeführt, bei der ein Brigadier und zwei Arbeiter die geräumten Gegenstände zur Halle Judenstraße transportierten
- Kontrolle der Mäharbeiten der Seitenränder, die durch ein Privatunternehmen ausgeführt wurden.

Verschiedenes:

Bei Bedarf erfolgte die thermische Unkrautvernichtung in Rinnen, Wegen und auf öffentlichen Plätzen.

Des Weiteren erfolgte die Aufzeichnung und Entfernung von Straßenmarkierungen auf städtischen Straßen und öffentlichen Plätzen.

Auch wurden Straßenmarkierungen mit einem gesamten Arbeitsaufwand von 274 Arbeitsstunden durchgeführt. Es sind rund 2.160 kg Straßenfarbe verarbeitet worden, was einer Fläche von rund 10.800 m² entspricht.

Zusätzlich sind für rund 52 m² Thermoplast-Markierungen auf dem Stadtgebiet angebracht worden.

7.4 ABTEILUNG WEGEBAU

Unterhalt von Wegen, Gassen und Parkplätzen:

Insgesamt wurden ca. 1.549 T Schotter verarbeitet, überwiegend für den Unterhalt von Wegen, Gassen und Parkplätzen.

Für den Unterhalt und die Reinigung der Gassen sind 1.062 Arbeitsstunden veranschlagt worden.

Nachstehende Gassen sind insbesondere durch die Wegebauabteilung ausgebessert und neu aufgelegt worden: Bourletgasse, Kornei, Räfensträgerweg und Gasse Limburger Weg.

Der Unterhalt und die Reinigung von öffentlichen Parkplätzen erforderten 311 Arbeitsstunden.

Straßenunterhalt:

Für den Unterhalt sämtlicher Wege und Straßen wurden 60 T Kaltasphalt sowie 105 T Heißasphalt (für dauerhafte Reparaturen) verarbeitet.

Die Durchführung von Straßenasphaltierungsarbeiten erfolgt wöchentlich durch 3 Arbeiter an einem Arbeitstag.

Insgesamt 311 Arbeitsstunden sind in 2008 durch Aufträge für den Straßenunterhalt veranschlagt worden.

Verkehrsspiegel:

81 Verkehrsspiegel befinden sich auf dem Stadtgebiet und werden alle 3 Monate durch 2 Arbeiter während 2 Arbeitstagen kontrolliert, gesäubert und ggf. eingestellt.

Straßenbeschilderung:

Das Aufstellen von Straßenbeschilderungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Lokalen Polizei und dem städtischen Mobilitätsberater.

Insgesamt 1.075 Arbeitsstunden sind für die Überprüfung, das Aufstellen und Richten von Straßenbeschilderungen erfasst worden.

Rund 245 Verkehrsschilder sind in 2008 (333 Verkehrsschilder in 2007) durch die Wegebauabteilung neu aufgesetzt oder ausgewechselt worden.

Betreffend die Aktion „Sicherheit in Sicht“ werden in nachstehenden Straßen an insgesamt 21 Stellen vor den Schulen dreimal pro Jahr (nach den Weihnachtsferien, den Osterferien und den Sommerferien) „gelbe Bleistifte“ aufgestellt und nach drei Wochen wieder durch die Beschilderung der Juniorenkammer ausgewechselt:

Lascheterweg (2), Stockem (1), Bergkapellstraße (2), Schulstraße (1), Hisselgasse (1), Nispert (1), Heidberg (1), Bahnhofstraße (1), Werthplatz (2), Kaperberg (1), Winkelstraße (1), Aachener Straße (2), Vervierser Straße (2), Schilsweg (1), Monschauer Straße (1) und Bellmerin (1).

Verschiedenes:

- Durchführung von Unterhalts- und Reparaturarbeiten auf den Bürgersteigen des Stadtgebietes – 852 Arbeitsstunden
- Durchführung von Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Kreisverkehren – 86 Arbeitsstunden
- Durchführung von Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Einlaufschächten – 242 Arbeitsstunden
- Ersetzen von Gummidichtungen an Kanaldeckeln und Reparatur von Kanalschächten – 277 Arbeitsstunden

7.5 ABTEILUNG STADTGÄRTNEREI

- Anpflanzung von neuen Bäumen und Sträuchern auf dem Stadtgebiet
- Unterhalt und Instandsetzung aller städtischen Parkanlagen, Beete, Baumscheiben und Rasenflächen
- Unterhalt der Gärten an den städtischen Gebäuden inkl. Pflege der Balkonpflanzen
- Unterhalt der landwirtschaftlichen Struktur im Ostpark
- Kontrolle und Unterhalt von Bäumen, Hecken und Sträuchern
- Pflege von Pflanzen während des ganzen Jahres
- Bepflanzung von Beeten nach eigenem Entwurf
- Verleih von Dekorations- und Pflanzenmaterial
- Säuberung der Prozessionswege in Zusammenarbeit mit der Reinigungsabteilung

- Ausschmückung von Gebäudefassaden und Sälen bei verschiedenen größeren Veranstaltungen (Goldhochzeiten, Karneval, Neujahrsempfänge, ...)
- Begießen und Unterhalt aller sich auf dem Stadtgebiet befindlichen Blumenkübel und Beete
- Aufstellen und dekorieren von Tannenbäumen während der Advents- und Weihnachtszeit
- Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung in den Bäumen und in Zusammenarbeit mit der Handwerkerabteilung
- Lieferung von Brennholz zum Atelier „Kunst & Bühne“ in der Kirchstraße
- Entsorgen von Baumästen und Baumreste, welche durch Stürme angefallen sind.

Es wurden rund 3.000 Frühjahrspflanzen und 26.500 Sommerpflanzen gekauft, womit die Bepflanzung von nachfolgenden Beetanlagen und Blumenkästen ermöglicht wurde:

28 Beetanlagen

1 Rathausplatz, 1 Klosterkirche, 1 Friedenspark, 2 Marktplatz, 1 Pater-Damian-Schule, 1 Friedensbrunnen, 1 Clown-Denkmal, 1 Rotenberg, 1 Rotkreuzzentrum-Denkmal, 1 Bergkapellstraße, 4 Temsepark, 5 Wäserpeer, 1 Zur Nohn-Vereinshaus, 1 Kehrweg-AS, 2 Kehrweg-Feuerwehrkaserne, 1 Irmepekaserne, 1 Paveestraße und 2 Bahnhofstraße.

14 Beetanlagen an Kreuzen

1 Bergstraße, 1 Untere Ibern, 1 Rotenberg, 1 Haasstraße, 1 Heidberg, 1 Bellmerin, 1 Stockem, 1 Haagen, 1 Schilsweg, 1 Monschauer Straße, 1 Hütte, 1 Ettersten, 2 am Rotkreuzzentrum.

6 Beetanlagen in Kreisverkehren

1 Vervierser Straße, 1 Monschauer Straße, 1 Kehrweg, 1 Rotenbergplatz, 1 Herbenthaler Straße (an Autobahn, nur Pflege) und 1 Frankendelle.

190 Blumenkästen

46 Rathaus, 22 Pater-Damian-Schule, 14 Jünglingshaus, 28 Rotenberg-Schwesternheim, 11 Kulturelles Komitee, 7 Stadion, 18 Feuerwehrkaserne, 5 Museum, 3 Tourist Info Büro, 20 Wetzlarbad, 4 Euregio-Brunnen, 4 Kreuz Monschauer Straße, 2 Kreuz Limburger Weg und 6 Kreuz Olengraben.

Außerdem wurden Pflanzen zur Verfügung gestellt für:

- die Beete und Kübel auf dem Ehrenfriedhof mit 1.050 Pflanzen, gepflanzt durch die Friedhofsabteilung
- die Beete im Tennis Park Hütte mit 1.900 Pflanzen, gepflanzt durch das Personal vom Park Hütte
- 300 Pflanzen werden an Privatpersonen vergeben, welche diverse Beete und Kübel auf dem Stadtgebiet pflanzen und unterhalten
- die Beete Park Neustraße und AS Eupen mit 300 Pflanzen, gepflanzt durch den Kgl. Gartenbauverein Eupen und Umgebung.

Anlässlich verschiedener Festlichkeiten und Veranstaltungen wurden im Rahmen des Materialverleihs durch die Stadtgärtnerei 106 Dekorationen ausgeführt, wobei sich das System des Selbstabholens bestens bewährte.

204 Blumenkörbe und 46 Dekorationen, die durch die Gärtnerei erstellt wurden:

- 41 Blumenkörbe zur Goldhochzeit
- 30 Blumenkörbe für Geburten, Geschäftseröffnungen und Genesung
- 133 Blumenkörbe für Geburtstage über 85 Jahre
- 9 Dekorationen für Goldhochzeiten
- 2 Dekorationen für die Neujahrsempfänge der Stadt Eupen im Kolpinghaus
- 1 Dekoration für die Tourismusmesse
- 1 Dekoration für den Neujahrsempfang der Polizeizone „Weser-Göhl“
- 1 Dekoration für eine Benefizveranstaltung „Le Maillon Humanitaire-Mabel“
- 1 Dekoration für den Empfang anlässlich der „Anerkennung und Dank“ an Herrn Leo WILLEMS
- 1 Dekoration für die Verleihung der „August-Tonnar-Plakette“ an Herrn Bruno KALBUSCH
- 1 Dekoration für den Empfang der IKOB anlässlich der „Eröffnung der ersten Botschaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft“
- 1 Dekoration für die „Aktivmesse 50+“
- 3 Dekorationen mit Gestecke für den Empfang des marokkanischen Generalkonsuls, für den Präsidenten der Republik von Ungarn und des Provinzgouverneurs bei der Polizeizone „Weser-Göhl“
- 1 Ausschmückung des Beetes an der AS Eupen für das Länderspiel BELGIEN-DEUTSCHLAND
- 2 Dekorationen im Rathaussaal für den Empfang der IPA (International Police Association) und der Seniorengruppe der „CD&V Leuven“
- 1 Dekoration zur Einweihung des Berggässchens
- 1 Dekoration zur Unterzeichnung des Fusionsvertrages betreffend der Städtischen Grundschule Unterstadt, der Schule für Französischsprachige Kinder und der Autonomen Übungsschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- 1 Dekoration für den Nationalfeiertag
- 1 Dekoration anlässlich des Welttages der Gehörlosen in der Sporthalle am Stadion
- 1 Fahنشmuck zum Tag des „Festivals der Euregionalen Kulturmeile“
- 2 Dekorationen für die Wahl zum „Sportler des Jahres“
- 1 Dekoration für die Ausschmückung von Zelten anlässlich des Tages „Eupen, eine Autofreie Stadt“
- 1 Dekoration für die Ausstellung der Bilder „Felix und Anton“ im Rathaus
- 1 Dekoration mit Tischgestecke für die Festlichkeiten zum Tag der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Capitol
- 1 Dekoration mit Tischgestecke für den Wettbewerb „Unsere Stadt wird schöner“ im Atelier Kunst & Bühne
- 2 Dekorationen für die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Schachklubs Rochade Eupen-Kelmis
- 4 Dekorationen für die Pfarrprozessionen und die Kommunionenfeiern
- 4 Dekorationen für Allerheiligen und Waffenstillstand.

52 Weihnachtsbäume durch die Stadtgärtnerei aufgestellt:

- 25 Weihnachtsbäume auf dem Stadtgebiet mit Beleuchtung
- 16 Weihnachtsbäume zur Dekoration in städtischen Gebäuden
- 8 Weihnachtsbäume in den Kirchen
- 2 Weihnachtsbäume wurden zur Schwesterstadt Temse gebracht
- 1 Weihnachtsbaum wurde zur Deutschen Botschaft nach Brüssel gebracht

Kontrolle und Anbringung von Weihnachtsbeleuchtungen in bestehenden Bäumen oder an Weihnachtsdekorationen:

- 9 Sterne im Olengraben
- 1 Baum in Kettenis am Vereinshaus
- 12 Bäume auf der Klötzerbahn und in der Gospertstraße
- 5 Bäume am Säisselvèdel
- 6 Bäume am Friedensbrunnen
- 2 Bäume in der Maria-Theresia-Straße
- 17 Bäume in der Haasstraße
- 11 Bäume auf der Neustraße
- 1 Baum an der Pfarrkirche
- 4 Bäume auf dem Rathausplatz
- 4 Bäume auf dem Werthplatz am Denkmal
- 4 Bäume auf dem Rotenbergplatz
- 2 Bäume auf dem Rotenberg
- 2 Bäume auf dem Rotenberg in der Nähe des Alten- und Pflegeheimes St. Josef
- 1 Baum auf dem Gelände des Bushofes

Seit 2007 erfolgt der Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung in nachstehenden Straßen durch die VoG PRO AKTIV: Paveestraße, Marktplatz, Kirchstraße, Klosterstraße, Aachener Straße, Bergstraße, Gospertstraße, Klötzerbahn, Haasstraße und Schilsweg.

Bäume:

Auf dem Stadtgebiet wurden verschiedene Baumpflegemaßnahmen vorgenommen. Auf Grund von Trockenheit und Krankheit wurden 22 Bäume entfernt.

Zudem sind durch verschiedene Sturmtiefe insgesamt 10 Bäume auf dem Stadtgebiet beschädigt und entfernt worden.

Die Pflege und der Unterhalt an Straßenbäumen erforderten in 2008 rund 1.290 Arbeitsstunden.

8 Bäume, 650 Bodendecker, 780 Sträucher wurden gepflanzt und unterhalten.

Baumpatenschaften:

Ein originelles und sinnvolles Geschenk zu zahlreichen feierlichen Anlässen ist die Übernahme einer Baumpatenschaft.

Eine Baumpatenschaft kann für einen neuen oder einen bestehenden Baum in Parkanlagen oder vor dem jeweiligen Anwesen übernommen werden.

Im Jahre 2008 haben vier Baumpatenschaften stattgefunden:

- eine Trauerweide „Salix alba tristis“ wurde am 8. November zur Erinnerung an Isabelle REUL im Park Klinkeshöfchen gepflanzt
- eine ‚Raywood-Esche‘ ‚Fraxinus angustifolia ‚raywood‘“ wurde am 8. November aus Gründen der Wertschätzung der Natur durch die Wandervereinigung des LAC Eupen, dem Eupener Eifel Ardennen Verein, dem Wanderverein der Seniorengemeinschaft Eupen und Umgebung sowie dem Wanderverein Sektion Sonnentau im Ostpark gepflanzt
- ein gelber Hartriegel „Cornus mas“ und ein Speierling „Sorbus domestica“ wurden am 22. November anlässlich der Hochzeit von Alice und Fabrice CHANTRAINE am Fuß- und Fahrradweg Nöreth-Grasbenden gepflanzt

Mäharbeiten

Die gesamten 104 Grünflächen der städtischen Anlagen werden von Anfang April bis Mitte November im Rhythmus von ca. 5 Wochen durch die Stadtgärtnerei gemäht und unterhalten.

Die in 2007 noch durch die Arbeiter der Beschützenden Werkstätte Kelmis (ADAPTA) durchgeführten Mäharbeiten während den Sommermonaten wurden in 2008 erstmals durch die Stadtgärtnerei ausgeführt. Es handelt sich hierbei um Mäharbeiten in den Siedlungen Bellmerin, Ibern und Theodor-Mooren-Straße sowie um Mäharbeiten am Parkplatz des St. Nikolaus-Hospitals.

Zudem sind in 2008 die Pflege von nachstehenden Rasenflächen durch städtische Dienste übernommen worden:

- Grundstücke am Herrenpfad und Wiesenweg
- die Grünanlage am ehemaligen Anwesen Radermacher auf der Aachener Straße
- die Obstwiese im Grasbenden
- der durch die KLJ Kettenis angelegte Picknickplatz hinter der Brigidakapelle

Die Ausführung von Mäharbeiten der Straßenränder entlang der Hauptverkehrswege von rund 17.000 lfm sowie entlang des gesamten Wegenetzes von rund 50.000 lfm (späte Mahd) erfolgten zum Großteil durch die Firma RENARDY zum Betrage von 7.381,97 EUR einschl. MwSt. Etwa 3.930 lfm wurden durch die Reinigungsabteilung gemäht, da der eine Teil dieser Strecke aufgrund von Veranstaltungen früher gemäht werden musste und der andere Teil für die großen Maschinen des Unternehmens unzugänglich ist.

Die Durchführung von Mäharbeiten im Ostpark (inkl. Rodelwiese), in den Ettersten sowie am Bahndamm mit einer Gesamtfläche von 44.390 m² erfolgte im Mai und im September durch die Firma R. SCHINS zum Gesamtbetrag von 4.834,07 EUR einschl. MwSt.

Des Weiteren erhielt die Firma R. SCHINS einen Zusatzauftrag für das einmalige Mähen der „Zirkuswiese“ in den Ettersten zum Betrage von 196,02 EUR einschl. MwSt.

Beete und Baumscheiben:

An nachstehenden Stellen wurden Beete, Inseln und Baumscheiben mit Pflanzen erneuert bzw. nachgepflanzt: Nöretherstraße, Couvenplatz, Sozialzentrum Rotenberg, Lascheterfeld, Knippweg, Werthplatz, Nikolausfeld, Kreisverkehr Industriezone, Stendrich, Bergstraße, Berggässchen, Malmedyer Straße und Hisselsgasse.

Hecken:

71 Hecken wurden gepflegt und beigeschnitten.

Verschiedenes:

- Durchführung von Unterhaltsarbeiten im Tennis Club Park Hütte – 377 Arbeitsstunden
- Ausschmückung und Anbringung des Adventskranzes auf dem Marktplatz
- Logistische Hilfeleistung bei der Pflege und dem Unterhalt der Ehrenfriedhöfe in Eupen und Kettenis zu Allerheiligen – 325 Arbeitsstunden

- Logistische Hilfeleistung bei der Durchführung verschiedener Festlichkeiten auf dem Stadtgebiet
- Durchführung von Unterhalts- und Rückschnittarbeiten am Geländestreifen hinter dem Capitol, Neustraße – 310 Arbeitsstunden
- Durchführung von Naturverjüngungsarbeiten im Olengraben – 145 Arbeitsstunden
- Durchführung von Unterhaltsarbeiten an den Hecken auf dem Gelände der AS Eupen – 535 Arbeitsstunden

7.6 ABTEILUNG FRIEDHÖFE EUPEN UND KETTENIS

Auf beiden Friedhofsanlagen wurden Unterhaltsarbeiten an Wegen, Hecken, Grünanlagen, Gebäuden und städtischen Grabstätten durchgeführt.

Auf dem Eupener Friedhof erfolgten im Laufe des Jahres 182 (189 in 2007) und auf dem Ketteniser Friedhof 9 Beisetzungen (12 in 2007) wovon:

<u>Eupen</u>	<u>Kettenis</u>
9 in Reihengräbern	6 in Reihengräbern
14 in Kolumbarien	/
18 in Umengrabstätten	/
34 durch Verstreuung	1 durch Verstreuung
92 in Privatgrabstätten	2 in Privatgrabstätten
15 Urnenbeisetzungen in Privatgrabstätten	/

Von diesen 191 Beerdigungen sind insgesamt 109 Erdbestattungen (133 in 2007) und 82 Feuerbestattungen (68 in 2007) durchgeführt worden.

Insgesamt wurden in 2008 für Beerdigungen Gebühren in Höhe von 13.493,02 EUR eingenommen:

- 31 Verstreuungen an 82 EUR
- 36 Verstreuungen an 50 EUR
- 6 Beerdigungen an 73,24 EUR
- 64 Beerdigungen an 86 EUR
- 7 Beerdigungen an 43,94 EUR
- 58 Beerdigungen an 50 EUR

Die Leichenhalle wurde 161 Mal benutzt, wodurch sich eine Einnahme von 14.650 EUR ergab.

Der Kühltrog wurde viermal benutzt. Die diesbezügliche Einnahme belief sich auf 420 EUR.

79 Beisetzungen erfolgten von der Friedhofskapelle Eupen und 2 von der Friedhofskapelle Kettenis aus.

9 Beerdigungen erfolgten ohne Trauerfeier von der Friedhofskapelle mit Exequien aus.

53 Exequien fanden in der Klosterkirche, 17 im Alten- und Pflegeheim St. Josef, 17 in der St. Nikolaus-Pfarrkirche, 8 in der St. Josefskirche, 5 in der St. Katharinakirche und 1 in der Friedenskirche statt.

Es gab 4 Abschiedsmessen in Eupen wobei die anschließende Beerdigung jedoch in einer anderen Gemeinde stattfand.

Für die Dauer von 5, 10, 25 und 50 Jahren wurden 42 Grab- und Urnenstätten überlassen und 20 Grab- und Urnenstätten verlängert:

Überlassungen:

- 16 zweistellige Grabstätten
- 1 dreistellige Grabstätte
- 15 Urnengrabstätten
- 10 Kolumbarien

Verlängerungen:

- 4 einstellige Grabstätten
- 14 zweistellige Grabstätten
- 1 vierstellige Grabstätte
- 1 Kolumbarium

Die Einnahmen aus diesen Überlassungen und Verlängerungen beliefen sich auf insgesamt 36.487,10 EUR (im Vorjahr 37.579,42 EUR).

Insgesamt 36 Grabstätten wurden in 2008 an die Stadt Eupen zurückgegeben:

- 3 einstellige Grabstätten
- 24 zweistellige Grabstätten
- 2 vierstellige Grabstätten
- 1 achtstellige Grabstätte
- 4 Kolumbarien
- 2 Reihengräber in Kettenis

Durch die Umbettung einer Urne aus einer Kolumbarienstätte in eine Familiengrabstätte ergaben sich außerdem Einnahmen in Höhe von 180 EUR.

Für den jährlichen Unterhalt des Ehrenfriedhofes erhielt die Stadt eine Unterstützung in Höhe von 2.419,44 EUR durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie der Ambassade de France aus Brüssel in Höhe von 71,10 EUR.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich für das Jahr 2008 auf insgesamt 67.720,66 EUR (im Vorjahr 66.223,54 EUR).

Insgesamt 28 verfallene Reihengräber des Jahrgangs 1993 wurden in Eupen und 2 verfallene Reihengräber wurden in Kettenis abgeräumt, die aufgeworfenen Stellen wieder eingeebnet sowie die alten Fundamente ausgehoben und entsorgt.

Auf dem Friedhof in Eupen befinden sich 192 freie Konzessionen. Um die Unterhaltsarbeiten an den freien Konzessionen zu reduzieren und diese besser kenntlich zu machen, sind in 2008 erstmals alle freien Konzessionen mit Geotextil und Holzhäcksel belegt worden.

Die Entleerung der Abfallbehälter (Müll und Grünabfälle) erfolgt seit dem Jahre 2006 durch das Personal der Reinigungsabteilung mit Hilfe des Müllpresscontainers und dies je nach Bedarf ein- bis zweimal pro Woche.

Die Parkplätze an der Vervierser Straße (ehem. Stadtgärtnerei) und der Mehrzweckhalle in Kettenis wurden von den Arbeitern der Friedhofsabteilung unterhalten.

7.7 ABTEILUNG STADION

Unterhalt und Pflege von Sportplätzen:

Im Jahr 2008 wurden 12 Sportplätze regelmäßig gemäht und unterhalten:

Fußballplatz Stadion (1), FC Eupen (3), AS Eupen (3), Amateurfußballplätze Schönefeld (2), Jugendzentrum Camelot (1), IRMEP – König-Baudouin-Stadion (1) sowie das Fußballfeld im Ostpark (1).

Das Kleinfußballspielfeld auf der Stadionanlage wird ebenfalls regelmäßig kontrolliert und unterhalten.

Die Flächen der Fußballplätze sind unterschiedlich und liegen zwischen 4.500-7.700 m² (50-70 m Breite und 90-110 m Länge) pro Fußballplatz.

Unterhalt und Pflege der Sporthallen:

Die große Sporthalle Stockbergerweg und die Stadionhalle sowie die Sanitäranlagen werden täglich gesäubert.

Durchführung von Mäharbeiten (Grünflächen) im Revier der Stadionanlagen:

Das Revier beinhaltet den Bereich um die Stadionanlagen: Schönefelderweg, Voulfeld, Pfarrer-Henreco-Straße, Schützenlokal auf Schönefeld, Amateurfußballplätze, Judenstraße, Stockbergerweg, Jugendherberge, Bergkapellstraße, Limburger Weg, Am Waisenbüschchen, Edelstraße, Camelot, Moorenhöhe, Grillhütte, Temsepark und Park Klinkeshöfchen.

Ebenfalls wurden die Spielplätze Ibern und Limburger Weg sowie die Baumscheiben auf dem Stockbergerweg gesäubert und unterhalten.

Logistische Hilfeleistung bei verschiedenen Veranstaltungen:

Osterlauf, Sportler des Jahres (organisiert durch den Eupener Sportbund), Sportlerehrung (organisiert durch die Stadt Eupen), Richard-Gernegross-Turnier, Neujahrsempfänge im Kolpinghaus und Sportlager.

Verschiedenes:

Zusätzlich zu den Unterhalts- und Freistellarbeiten sind insgesamt 5 der 9 auf dem Stadion beschäftigten Personen während der Arbeitszeit für die Abwicklung des 100-Dienstes eingeteilt.

7.8 ABTEILUNG LAGER SOWIE AUTO- UND MASCHINENSCHLOSSEREI

Lager:

Das Lager verfügt über eine Regalfläche von 1.380 lfm.

Im Jahre 2008 wurde die Lagerfläche um 272 m² vergrößert.

Die Verwaltung erfolgt über E.D.V und in 2008 wurde die Software mit einem Barcode-System ausgestattet, welches die Arbeit im Lager deutlich erleichtert. Die diesbezüglichen Anschaffungskosten beliefen sich auf 3.133,90 EUR einschl. MwSt.

Die notwendigen Preisanfragen beliefen sich auf 172 Aufträge, wodurch Bestellungen im Werte von 136.127 EUR einschl. MwSt. erfolgten.

Die Lageristen haben in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst für 241.016,99 EUR einschl. MwSt. Lastenhefte ausgearbeitet bezüglich größerer Anschaffungen wie Fahrzeuge, Gerätschaften, Pflanzen usw., die im außerordentlichen Haushalt vorgesehen waren.

Für den Einkauf von Material in nachstehenden Bereichen wurde eine Gesamtsumme von 268.402 EUR ausgegeben:

- 4.446 EUR für Verkehrsschilder
- 10.988 EUR für die Anmietung von Material und Maschinen
- 130.252 EUR für Kraftstoff und Öl
- 51.660 EUR für Arbeitskleidung
- 4.718 EUR für Salzlieferungen während des Winterdienstes
- 66.338 EUR für Fahrzeuge

Im Jahre 2008 wurde vom Lager insgesamt Material für 308.889 EUR am Schalter ausgegeben.

Der Lagerbestand hatte am 31. Dezember 2008 einen Wert von 298.436 EUR. Insgesamt befinden sich 9.231 verschiedene Artikel im Lager.

Auto- und Maschinenschlosserei:

Die Kontrolle und Reparatur der städtischen Fahrzeuge, Geräte und Maschinen (Rasenmäher, Häcksler, Heckenscheren, ...) liegt ebenfalls in der Zuständigkeit der Lagerabteilung.

Größtenteils wurde der laufende Unterhalt sämtlicher Fahrzeuge und Maschinen in eigener Regie durch den Auto- und Maschinenschlosser im Bauhof durchgeführt.

Im Jahre 2008 ist die Säuberung, der Unterhalt und die Reparatur der städtischen Fahrzeuge gemäß Arbeitsaufträge mitsamt 1.089 Stunden zu verzeichnen gewesen.

Alle drei Monate werden durch die Firma AIB VINCOTTE im Beisein des Maschinenschlossers alle Leitern, Gerüste, Maschinen und verschiedenen Kleinwerkzeuge im Bauhof und den Außenabteilungen auf ihre Sicherheit hin überprüft. Die zu behebbenden Mängeln an diesen Gerätschaften werden durch den Bauhof behoben (in 2008 55 Arbeitsstunden).

Einrichtung eines Personen- und Materialtransportdienstes:

Der in 2006 eingeführte Personentransport wird durch den Bauhof bewerkstelligt. Ein Fahrer bringt jeden Morgen die Revierarbeiter zur Arbeitsstelle und fährt Personal inkl. Material zu den verschiedensten Baustellen.

Der Transportdienst erledigt zudem diverse Transporte für die Verwaltung des Bauhofes, für die Friedhofsabteilung und das Lager.

Hofdienst:

Seit 2008 untersteht die Person, welche für den Hofdienst im Bauhof zuständig ist, ebenfalls der Lagerabteilung.

Das Be- und Entladen von Ware oder Material, die Durchführung von Säuberungsarbeiten auf dem Hof und die Kontrolle der Zurverfügungstellung von städtischem Material an Vereinigungen fallen unter die Zuständigkeit dieser Person.

7.9 ABTEILUNG WERTSTOFFHÖFE

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 46.367 Besucher in der Oberstadt und 16.074 Besucher in der Unterstadt registriert.

Die Arbeiter in den Wertstoffhöfen waren damit beschäftigt, abgegebenes recyclebares Material anzunehmen und zu sortieren.

Die entsprechenden Mengen sind unter Punkt 2.11 im Jahresbericht des Städtebau- und Umweltdienstes zu entnehmen.

Falsch entsorgtes Material wurde durch städtisches Personal aussortiert.

Zusätzlich waren 3 Arbeiter alle 14 Tage ca. 8,5 Stunden mit dem Sortieren des durch den Abholdienst angelieferten Materials beschäftigt.

Der abgegebene Sondermüll wurde durch städtisches Personal nach Produktgruppen (Medikamente, Farben und Chemikalien, ...) aussortiert.

Durchführung von Unterhaltsarbeiten auf dem Gebiet des Wertstoffhofes:

- tägliche Säuberung der Rampe und wöchentliche Säuberung des kompletten Hofes
- wöchentliche Säuberung der städtischen Tankanlage neben dem Wertstoffhof
- Durchführung von Heckenschnitt- und Freistellarbeiten am Wertstoffhof
- Unterhalt und Reinigung der Toilette, des Aufenthaltsraumes, des Büros und der Garage
- Renovierung der Räumlichkeiten des Wertstoffhofes in der Oberstadt.

Verschiedenes:

Im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms der Dienststelle für Personen mit Behinderung ist ein Arbeiter während 13,5 Stunden pro Woche damit beschäftigt, abgegebene Stopfen auszusortieren und ggf. auf der Rampe behilflich zu sein.

Zusätzlich ist im Rahmen eines Ausbildungsprogramms ein Arbeiter während 38 Stunden pro Woche im Wertstoffhof Oberstadt, für alle anfallenden Arbeiten, beschäftigt.

Für das Entsorgen von Bauschutt, Reifen, Tierkadavern sowie für Wertstoffe, die durch Privatpersonen und Gewerbetreibende angeliefert wurden, wurde im Jahr 2008 16.285,11 EUR eingenommen (9.395,21 EUR durch Gewerbetreibende und 6.889,90 EUR durch Privatpersonen).

7.10 AUSSENABTEILUNGEN

KTC - Park Hütte

- Durchführung von anfallenden Unterhaltsarbeiten in den Parkanlagen sowie an bzw. in den Gebäuden und Tennishallen
- Instandsetzung der Tennisplätze auf der Außenanlage nach den Wintermonaten
- Täglicher Unterhalt der Sanitäreanlagen
- Zurverfügungstellung von Personal des Bauhofes (2 Arbeiter) für rund 4 Wochen im Frühjahr und im Herbst zwecks Durchführung zusätzlicher Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

Städtische Bäder

Durchführung nachstehender Unterhalts- und Reparaturarbeiten im Hallen- und Wetzlarbad:

- tägliche Kontrolle der Filter- und Heizungsanlage
- tägliche Durchführung einer Wasseranalyse
- Durchführung von Unterhaltsarbeiten in den Umkleieräumen, den Duschen, und den Bädern
- Durchführung von Putzarbeiten im gesamten Komplex des Wetzlarbades
- Durchführung von Mäharbeiten im Wetzlarbad.

Hausmeister Schulen

- Durchführung von Reparaturarbeiten in den städtischen Schulen
- Säuberung der Bürgersteige vor den Schulen sowie der Schulhöfe
- Notieren der Zählerstände
- Hilfestellung bei Schulveranstaltungen.

Abteilung „Waldungen“

Durchführung der anfallenden Waldarbeiten wie Aufästen, Wertastung, Durchforstungen, Verjüngungen, Anpflanzungen, die durch die verschiedenen Revierförster in Auftrag gegeben wurden.

In 2008 sind verschiedene größere Arbeiten für die Waldabteilung durchgeführt worden (Ansetzen eines Wildzaunes bei den Neukulturen und Neuanpflanzungen).

8. STROM-, WASSER- UND GASVERBRAUCH DER STÄDTISCHEN GEBÄUDE UND ANLAGEN

Aufgrund der Liberalisierung des Energiemarktes ist es seit dem Jahre 2007 zu deutlichen Verzögerungen beim Erhalt der Energierechnungen gekommen.

Aus diesem Grund ist es nicht möglich, für dieses Jahr genaue Zahlen bezüglich der Verbräuche und Kosten vorzulegen. Die entsprechenden Angaben werden im Jahresbericht des kommenden Jahres veröffentlicht werden, wobei wir darauf

hinweisen, dass diese Zahlen jeweils eine Verzögerung von einem Kalenderjahr aufweisen werden.

Wasser 2007:

<u>Verbrauch</u>	<u>Kosten</u>
32.338 m ³	73.097,03 EUR

Bemerkung:

Alle Rechnungen betreffend den Wasserverbrauch für das Jahr 2007 sind der Stadtverwaltung übermittelt worden.

Strom 2007:

<u>Verbrauch</u>	<u>Kosten</u>
1.344.981 kWh	181.346,31 EUR

Bemerkung:

- für das Jahr 2007 liegen uns nachstehende Rechnungen noch nicht vor: Kapelle Lascheterweg, Stromverteilerkasten Stadtpark und Weihnachtsbeleuchtung 2006/2007
- bei der Straßenbeleuchtung kam es bei INTEROST zu Problemen mit der Abrechnung, wodurch nur die effektiv gezahlten Summen, nicht aber der Verbrauch vorliegen. Die Gesamtsumme belief sich auf 158.098,97 EUR und ist in den Stromverbrauchskosten nicht enthalten
- auf Grund der Liberalisierung liegen für die meisten Niederspannungsanschlüsse nur Abrechnungen bis August 2007 vor.

Gas 2007:

<u>Verbrauch</u>	<u>Kosten</u>
678.907 m ³	324.702,24 EUR

Bemerkung:

Auf Grund eines EDV-Problems bei der Gesellschaft LUMINUS liegt noch keine Endabrechnung für die Energieberatungsstelle vor.

Die Zählerstände werden jeweils in den ersten Arbeitstagen eines jeden Monats durch die Installateure der Handwerkerabteilung und die Hausmeister der städtischen Schulen aufgenommen.

Die Ergebnisse der Ablesungen werden durch die Verwaltung des Bauhofes per E.D.V. verarbeitet.

Aufgrund dieser beiden Arbeitsschritte können im Nachhinein nicht nur die entsprechenden Energierechnungen überprüft und unter den Nutznießern der jeweiligen Gebäude bzw. Anlagen aufgeteilt werden, sie ermöglichen ferner eine direkte Kontrolle des Energieverbrauches, sodass bei Schwankungen umgehend interveniert und eventuelle Verluste sowie hieraus folgende zusätzliche Kosten vermieden bzw. eingegrenzt werden können.

Verschiedenes:

In 2008 wurden nur noch 2 Gebäude mittels Heizöl beheizt:

- Anwesen Schilsweg 21
- Friedhofswärterhaus, Herbesthaller Straße 13A

Der diesbezügliche Heizölverbrauch belief sich auf 3.992 L. (1.992 L. für das Friedhofswärterhaus und 2.000 L. für das Anwesen Schilsweg 21) mit einem Betrag von 2.457,75 EUR einschl. MwSt.

